

33-jähriges Jubiläum bei der Narrhalla

Inthronisation im Bürgerhaus Oberschleißheim

Am 5. Januar 2024 hatte das lange Warten nach der Proklamation endlich ein Ende. Es war der Tag der Inthronisation, auf den sich nicht nur die neuen Prinzenpaare freuten. Der festlich geschmückte Saal im Bürgerhaus war bis auf den letzten Platz besetzt. Über 300 Besucher warteten gespannt auf die Inthronisation der neuen Prinzenpaare. Unter den Gästen waren auch Mitglieder aus anderen Faschingsvereinen vertreten. „Ich bin gespannt, wie die Kostüme aussehen, vor allem das Kleid der Prinzessin“, sagte eine Dame aus dem Publikum. Eine neue Saison – ein neues Motto. Zum 33. Jubiläum gäbe es bestimmt was Besonderes. Eine Riesenradfahrt der Prinzenpaare im „Umadum“ am Ostbahnhof ist schon bekannt. Neben den bereits feststehenden Terminen folgen gewöhnlich noch weitere bis Faschingsdienstag.

Nach einem Countdown eröffneten die „Fandancers“ bei fetziger Musik den Inthronisationsball. Präsident Albino Mazza führte durch das Programm. Nach den Ehrungen marschierten Pia I. und Leon I. ein und warteten auf die Übernahme der Orden, der Krone und des Zepfers. Bei der Übergabe der Insignien gab es Tränen. Prinzessin Meggie I. fiel es sichtlich schwer, ihr Diadem abzugeben. Mit gebrochener Stimme und Tränen in den Augen, bedankte sie sich für die schöne Zeit als Prinzessin. Prinz Nico I. musste ebenfalls sein Zepter aus der Hand geben. Das neue Prinzenpaar Leon I. und Pia I. wurde inthronisiert.

Das amtierende Jugendprinzenpaar ist auch im bürgerlichen Leben ein Paar. Der Song „Love-

story“ passte somit perfekt für ihren Walzer. „Ich hatte schon länger vor, Tanzen zu lernen und konnte das dank meiner Freundin jetzt umsetzen“, meinte Leon I. Für seine Pia ging ein Traum in Erfüllung. Sie wollte schon immer Prinzessin werden und ihr Freund habe ihr diesen Wunsch erfüllt.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war neben den Darbietungen der Showtruppe die Inthronisation des Prinzenpaars der Erwachsenen. Flo I. und Krissi I. dürfen jetzt die Regentschaft übernehmen. Flo I., der neu bei der Narrhalla Oberschleißheim ist, startete gleich als Prinz. Tanzerfahrungen hatte er bereits bei den Wild West Girls and Boys sammeln können. Auch Krissi ist aktives Mitglied in diesem Verein. „Ich wollte als Kind schon mal Prinz werden“, sagte Flo und meinte, er habe seinen Traum durch Krissi wiedergefunden. Seine Prinzessin Krissi I. ist bereits seit fünf Jahren als Tänzerin und Trainerin bei der Narrhalla vertreten. Sie hatte die Gelegenheit beim Schopf gepackt und Flo als Prinz vereinnahmt. Bei der Narrhalla ist es Usus, die Bewerbung für das Amt des Prinzenpaares auf eine Serviette zu schreiben. „Krissi hat mir eines Abends die Serviette mit der Bewerbung vorgelegt, da konnte ich nicht nein sagen“. Die frisch inthronisierten Tollitäten verzauberten das Publikum mit ihrem Walzer auf das Lied von Lady Gaga „Hold my Hand“. Prinzessin Krissi I. freute sich von Anfang an, den Tanz vor dem Publikum zeigen zu dürfen. „Ich wollte schon immer mal als Prinzessin auf der Bühne stehen und den Fasching aus dieser Perspektive erleben“, erzählte sie. Dazu hat

sie jetzt gut fünf Wochen Zeit. Mit den Maskottchen Fiona in Form eines Faultiers und Torben dem Husky sowie mit dem Slogan des Vereins „Narrhalla Guad drauf“ starten die neu inthronisierten Prinzenpaare nun mit Gefolge in die Faschingsaison 2023/24.

Claudia Porsch



Das Geheimnis um die Kostüme ist gelüftet (v.l.): Prinz Flo I. und seine Prinzessin Krissi I., Pia I. mit ihrem Freund und Prinzen Leon I.

Foto: Claudia Porsch

TERMIN

Caritas-Dienste in Unterschleißheim

Gruppe für Angehörige psychisch erkrankter Menschen

Wenn Sie sich um einen An- oder Zugehörigen sorgen, der psychisch erkrankt ist, sich deshalb Informationen zu psychischen Erkrankungen wünschen, sich mit ebenfalls Betroffenen austauschen möchten, vor allem aber auch über die eigenen Emotionen und Bedürfnisse, dann fühlen Sie sich herzlich zum Besuch der Gruppe für Angehörige von Menschen mit psychischer Erkrankung eingeladen. Die Treffen finden jeden 4. Montag im Monat von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr in der Caritas, Im Klosterfeld 14 b, 85716 Unterschleißheim, Untergeschoss statt. Die kommenden Termine: 22.01./26.02. Die Gruppe wird geleitet von einer Mitarbeiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Caritas Unterschleißheim. Um Anmeldung wird gebeten, Kontakt: Ulrike Lenke (Dipl. Sozialpädagogin (FH)), ulrike.lenke@caritasmuenchen.org, Tel. 089/321832-31.

Matthias Hilzensauer, Kreisgeschäftsführung

GOP
WILDERNESS
Treffen im Wald
18. Januar bis 10. März 2024
Varieté-Theater
München
variete.de

audilogik
Fachzentrum für Hörgeräte
NEUERÖFFNUNG
Hörgeräte
aus Meisterhand
Unsere Leistungen als Hörexperten
• Ermittlung Ihres persönlichen Hörbedarfs
• Modernste Messtechnik und Hörsysteme
• Nulltarif-Hörgeräteversorgung
• Ausführliche Tinnitus-Beratung
• Individuelle Lösungen für Gehörschutz
Jetzt kostenlosen Hörtest
in Oberschleißheim sicher:
Bennohof • Dachauer Str. 15 a Tel.: (089) 519 996 60
Eingang Feierabendstr. www.audilogik.de
Sitz: AUDILOGIK GmbH, 80335 München, Bayerstraße 4



DIE STADT INFORMIERT

www.unterschleissheim.de



unterschleissheim.de



stadt_unterschleissheim



Stadt Unterschleißheim

Rathausplatz 1, 85716 Unterschleißheim

Verantwortlich: Erster Bürgermeister Christoph Böck

+49 89 31009 0

stadt@ush.bayern.de

Fortsetzung von Titelseite Lohhofer Anzeiger

Umwidmung des Valentinsparks in Rolf-Zeitler-Park am Neujahrsempfang 2024

Und nach den Ehrungen gab es mit Swing Kids eine jazzige Tanzvorführung der Ballettschule Orend mit 24 Tänzerinnen.

Das hat Unterschleißheim noch zu bieten

Doch Unterschleißheim überzeugt nicht nur durch sein Aushängeschild Kultur. Sondern es überzeugt auch durch Wärme – wortwörtlich wie mit der GTU, die in großen Schritten weiter ausgebaut werden soll, und durch seine exzellent funktionierende Stadtgemeinschaft mit engagierten Ehrenamtlichen. Und durch seine Infrastruktur. Wie Schulen und Betreuungsmöglichkeiten. Gerade entstehen die Montessori-Schule am Münchner Ring und die Michael-Ende-Schule. Die Mobilität wird immer weiter verbessert wie im Dezember mit dem neuen Expressbus X 206. Und auch in Sachen Wirtschaft und Arbeitsplätze ist Unterschleißheim attraktiv, wie einige Firmenneuzugänge letztes Jahr zeigen.

Grundlagen eines guten Lebens in einer Stadt sind: eine intakte Umwelt, Gemeinsamkeit und Sicherheit.

Dafür stehen die Menschen, die beim diesjährigen Neujahrsempfang geehrt wurden.

Birgit Anneke-Patsch, Vorsitzende beim Bund Naturschutz, erhielt für ihren Einsatz für unser wertvollstes Gut, unsere Umwelt, die Ehrenmedaille in Silber. Sie meldet sich unüberhörbar zu Wort, und zwar mit Erfolg: Sie hat maßgeblich mitgewirkt, dass ein wesentlicher Teil des Hollerner Sees naturbelassen bleibt.

Hermann Pauly wurde ebenfalls die Ehrenmedaille in Silber zuteil. Pauly, seit 61 (!) Jahren Vereinsmitglied beim SV Riedmoos, hat sich über Jahrzehnte beim SV Riedmoos als Platzwart und bei den Vereinsveranstaltungen beim Verein um alles gekümmert. Ohne ihn würde es die Stockbahn in Riedmoos nicht geben. Dazu kam sein Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr Riedmoos als Kommandant.

Georg Fahrner erhielt die Ehrenmedaille in Gold. Er wurde für seinen langjährigen Einsatz beim BRK geehrt, dessen Leiter er von 2001 bis 2005 und von 2013 bis 2020 war. Nach der emotionalen Verkündung der Umwidmung wurde das Buffet eröffnet. Denn nach Emotionen muss man sich stärken. Nicht unerwähnt bleiben soll, dass die UnterschleißheimerInnen gut feiern können. Das war nicht nur an diesem Abend so, sondern ausgiebig im letzten Jahr – und so soll es 2024 auch weitergehen. Freuen Sie sich auf zahlreiche Jubiläumsfeiern wie die von Feuerwehr, Wasserwacht und der Partnerschaft mit Ungarn.



Christoph Böck und die Geehrten Hermann Pauly, Birgit Anneke-Patsch und Georg Fahrner (v. l.)

Rathaus

... mit Ihnen im Dialog



BÜRGERSPRECHSTUNDE DES ERSTEN BÜRGERMEISTERS

CHRISTOPH BÖCK

am kommenden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

im Rathaus, Zimmer 222

www.unterschleissheim.de



Stadtgemeinschaft

Seniorenstadt Unterschleißheim

Zweite Senioren-Infobörse am 23. Februar 2024

Der Bürgermeister hat es in seiner Rede am Neujahrsempfang verraten und deshalb sagen wir es jetzt allen. Es wird am 23. Februar 2024 die zweite Senioren-Infobörse geben. Wieder mit großem Programm.

Ihr Kalender für 2024 ist noch leer? Das muss nicht sein. Bitte notieren Sie sich doch: Senioren-Infobörse, **23. Februar, 10:00 bis 16:00 Uhr**. Der Seniorenbeirat hat ein wunderbares Programm zusammengestellt, darauf wollen wir Sie hier schon neugierig machen. Es kommt ein renommierter Arzt und Redakteur, es wird getrommelt und sich bewegt und ein Polizeihauptmeister wird auch da sein. Und Infostände sowieso. Und falls Sie im Januar noch Platz im Kalender haben: Im Capitol-Kino läuft im Rahmen der deutsch-französischen Freundschaft „Monsieur Blake“ am Mittwoch, den **24. Januar 2024** um 16:00 Uhr in deutscher Sprache.

Wir freuen uns auf Sie!

Landratsamt

Online-Themenabend „Werdende Eltern“

Sie erwarten ein Kind? Die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Landkreis München steht Ihnen dabei beratend und begleitend zur Seite. Ab Ende Januar finden erstmals kostenlose Online-Themenabende statt, die werdende Eltern umfassend über die genannten Fragestellungen informieren.

Zentrale Themen der Schwangerenberatung

Die Schwangerenberatung im Landkreis München bietet kostenfreie, vertrauliche und auf Wunsch anonyme Beratung für Eltern vor, während und nach der Schwangerschaft an. Dies geschieht aus gutem Grund: Eine Schwangerschaft bringt Veränderungen und Unsicherheiten mit sich, sei es in Bezug auf Kindergeld, Elternzeit und vieles mehr. Die Beratungsstelle informiert auch über gesetzliche Bestimmungen, Leistun-

gen und finanzielle Hilfen. Bei psychosozialen Konflikten wird unterstützt und begleitet, und bei Bedarf erfolgt die Vermittlung zu unterstützenden Einrichtungen. Um diese Themen im Detail zu behandeln, lädt die Schwangerenberatung im Landkreis München zum Online-Themenabend „Werdende Eltern“ ein.

Online-Termine und kostenlose Anmeldung

Die Online-Themenabende informieren im Januar, Februar und März einmal monatlich, jeweils mittwochs zwischen 17:00 Uhr und 18:30 Uhr, interessierte Personen zu den genannten Themen. Diesen Monat findet der Online-Abend am 24. Januar statt, im Februar am 21.02, im März am 20.03. Im Fokus stehen alle Fragen zu familienpolitischen Leistungen im Landkreis München. Die Online-Abende sind kostenlos, lediglich eine Anmeldung unter schwangerenberatung@lra-m.bayern.de ist erforderlich. Detaillierte Informationen finden sich unter www.landkreis-muenchen.de/schwangerschaft oder können telefonisch unter 089 6221-2196 erfragt werden.



Ein Unterschleißheimer Baby

www.unterschleissheim.de

www.facebook.com/Unterschleissheim.de

AKTUELLES

Nachbarschaft der Siebenbürger Sachsen Lohhof e.V.

Nachruf auf Erika Mühlbacher



Am 11. Januar 2024 wurde unsere älteste und hochgeschätzte Nachbarin Erika Mühlbacher in Begleitung einer großen Trauergemeinde zu Grabe getragen. Sie verstarb 101-jährig am 5. Dezember 2023 friedlich in ihrem Zuhause in Unterschleißheim.

Kritisch, weltoffen, politisch sowie vielseitig interessiert und gesegnet mit einem stets wachen Geist, so kannten wir Erika und dafür zollten wir ihr immer Bewunderung und Respekt. Wir Lohhofer Siebenbürger Sachsen

trauern in besonderer Weise um Erika, haben wir ihr doch so viel zu verdanken. Geboren wurde Erika am 5. Oktober 1922 in Hermannstadt, in Siebenbürgen (Rumänien), als ältestes von drei Kindern einer Kaufmannsfamilie. Mitten im Zweiten Weltkrieg verließ Erika mit knapp 19 Jahren ihre Heimat Richtung Berlin zur Berufsausbildung. Aber all die Wirren des Krieges, Bomben und die Russen schon sehr nahe, vertrieben sie schließlich nach Wien. Dennoch beschloss sie, nicht mehr nach Siebenbürgen zurückzukehren. Doch auch hier zerstörte der Krieg ihre Zukunftspläne, vor allem aber ihren Traum Journalismus mit Schwerpunkt Literaturwissenschaft zu studieren. Stattdessen musste sie erneut vor den Russen fliehen, diesmal westwärts.

Ihr Lebensweg führte Erika schließlich von Oberösterreich über viele Stationen und Umwege 1953 mit Mann und Kind nach Saarbrücken. Dort gründete sie nur wenige Jahre später zusammen mit einigen ebenfalls inzwischen dort lebenden siebenbürgischen Landsleuten die Landesgruppe Saar. Von Anfang an war sie mit der Aufgabe der Schriftführung betraut, die sie bis zu ihrem Weggang von Saarbrücken fortführte. Mit Beginn des Ruhestands zog Erika 1988 zu ihrer Tochter Uschi nach Unterschleißheim. 1993 entdeckte sie als Zuschauerin am Straßenrand im Festumzug zum Lohhofer Volksfestplatz eine Gruppe Siebenbürger in Tracht. Der Kontakt war schnell hergestellt und schon im Juli 1993 traten Mutter und Tochter der Nachbarschaft der Siebenbürger Sachsen Lohhof bei.

Gleich von Beginn an entwickelte sich zwischen Erika Mühlbacher und den beiden Gründungsvätern und damaligen Vorständen der Nachbarschaft, Hans Zultner und Michael Wellmann, ein reger Austausch in Bezug auf unsere siebenbürgische Geschichte, unsere Sitten und Bräuche. Da lag es nahe, dass die beiden Vorstände schließlich die komplette

Ausarbeitung der Festschrift für das 25-jährige Jubiläum, das 1995 anstand, Erika übertrugen. Von diesem Zeitpunkt an ging alles, was schriftlich vom Verein nach draußen sollte, durch ihre Hände.

Nach den Vorstandswahlen 1996 war Erika dann offiziell für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Nachbarschaft zuständig. Schreiben war einfach ihr Ding! Erika machte es sich zur Aufgabe die Geschichte der Siebenbürger Sachsen mit zahlreichen Vorträgen und Veröffentlichungen den Unterschleißheimer Mitbürgern, aber gleichermaßen auch den hier lebenden Landsleuten nahe zu bringen. Über die fast 900-jährige Geschichte der Deutschen in Siebenbürgen hat man in der kommunistischen Ära in Rumänien recht wenig erfahren. Somit hatten wir hier unseren eigenen Geschichtsunterricht und erfuhren viel über unsere DNA. Von da an bekam die Nachbarschaft auch ein ganz anderes Gesicht und endlich wurden wir als Deutsche aus Rumänien wahrgenommen. Vorbei die Zeiten, als man hierzulande immer nur von den „Rumänern“ sprach. Erika trug auf diese Weise sehr viel zur gelungenen Integration unserer Nachbarschaft und ihren Mitgliedern in Unterschleißheim bei. Bei vielen Gelegenheiten war Erika uns mit ihrem reichen Erfahrungsschatz stets eine große Stütze! Über viele Jahre trat sie bei unserem traditionellen Krautessen am Faschingsdienstag als Hexe in die Bütt und gab zum Vergnügen aller in lustigen Reimen Begebenheiten aus dem Vereinsleben des jeweils vergangenen Jahres zum Besten.

Im Jahr 2000 gründete Erika zusätzlich den Seniorenkreis, den sie bis 2018 leitete. Hier konnten unsere Alten in ihrem siebenbürgischen Dialekt aus ihrem Leben erzählen. Die Ältesten unter ihnen wurden 1945 durch die Russen aus der Heimat in die Sowjetunion deportiert und konnten nun in diesem Kreis von all ihren Entbehrungen, dem Leid und Heimweh berichten. So halfen diese Zusammenkünfte einigen auch dabei, diese schrecklichen Erlebnisse ein Stück weit zu verarbeiten. Eikas vielseitiges Engagement wurde 2016 mit der Silbernen Ehrennadel der Stadt Unterschleißheim belohnt.

Aufgrund einer voranschreitenden Makuladegeneration verschlechterte sich jedoch Eikas Sehkraft zusehends. Immer häufiger versagten ihr die Augen beim Lesen und Schreiben den Dienst. Letztlich sah sie sich gezwungen, sich aus allem zurückzuziehen. Dennoch, bis zuletzt nahm sie wach wie eh und je am Leben teil.

Die Nachbarschaft der Siebenbürger Sachsen Lohhof e.V. wird Erika Mühlbacher immer in ehrenvoller Erinnerung behalten. Möge sie in Frieden ruhen.

Die Vorstandschaft

Ein besonderer Sporttag für Schüler der Michael-Ende-Grundschule Unterschleißheim

Projekttag „Inklusion“ an der TUM School of Medicine and Health

Seit nun schon mehreren Jahren arbeiten die Michael-Ende-Grundschule und die Sportuniversität München regelmäßig zusammen. So finden z.B. Praktika im Rahmen der Lehramtsausbildung bei uns an der Schule statt. Im Herbst dieses Jahres hospitierten Studierende außerdem in einer Sportstunde der Klasse 1a und bedankten sich nun mit der Ausarbeitung eines Sport-Projekttages.



Die Klassen 1a und 2d konnten so am 20. Dezember 2023 an einem speziell für sie ausgearbeiteten Unterricht unter dem Gesichtspunkt „Inklusion im Sportunterricht“ teilnehmen. Im Rahmen des Seminars „Diversität im Schulkontext (Heterogenität, Inklusion, Ganztags)“ planten die Studierenden vielfältige Angebote, um sich selbst zu erproben und ein sportliches Selbstkonzept zu erleben.

Es gab in zwei großen Bereichen viel zu entdecken. In der einen Sporthalle gab es ruhigere Sportangebote. Neben Bewegungs- und Koordinationsparcours, die als Seilschaft und teilweise blind zu bewältigen waren, fanden die Kinder auch Stationen-Training zum angeleiteten Kräftenessen vor und versuchten sich im Malen von Weihnachtsbildern im Sand. In der anderen Sporthalle konnten die Kinder verschiedene Ballstationen und kleine Wettbewerbe unter inklusiven Gesichtspunkten testen.

Für uns Lehrkräfte war es spannend, die Schülerinnen und Schüler durch die individuelle Betreuung auch mal von einer ganz anderen Seite zu sehen.

Diesen wunderbaren Tag hat uns die Stiftung der Raiffeisenbank München-Nord durch die Kostenübernahme der Busfahrt ermöglicht. Wir bedanken uns ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung!

Ein großes Dankeschön geht auch an alle beteiligten Studierende und vor allem an Herrn Dr. Thomas Froschmeier (Dozent für Angewandte Sportwissenschaften) für die Organisation und Ermöglichung des erlebnisreichen Tages!

Wir freuen uns auf eine weitere ertragreiche Zusammenarbeit zwischen Schule und Universität.

Martina Stöckl, Verena Jörg,
Michael-Ende-Schule Unterschleißheim

LITERATUR NAH

STADT BIBLIOTHEK
FORUM
UNTER
SCHLEISS
HEIM

An
Zerstreuung
lässt es die Welt
nicht fehlen.
Wenn ich lese,
will ich
mich sammeln.

Johann W. Goethe

STADTBIBLIOTHEK UNTERSCHLEISSHEIM
Rathausplatz 1 · Di-Fr 10-18, Sa 9-13 Uhr
www.stadtbibliothek-unterschleissheim.de

Für jeden Kopf das richtige Buch

Stadtbibliothek Unterschleißheim



LESETIPP

Pauli, Lorenz; Zedelius, Miriam: Entschuldigung. – Atlantis, 2023 Bilderbuch

Juri radelt mit dem Rennrad. Leider fährt er Doktor Bitter um. Natürlich sagt er „Entschuldigung“, denn es war sein Fehler! Der Arzt versorgt seine Schramme selbst und will zum Ausgleich eine Runde mit dem Rad fahren. Gesagt, getan! Aber oje: Er schrammt das Auto von Herrn Vogelsang. Doch statt sich beim Besitzer zu entschuldigen, versucht Doktor Bitter alles, um seinen Fehler zu vertuschen. Erst sagt er, das Rad sei ohnmächtig geworden, dann schmiert er Frau Asperillas Nagellack auf die Karosserie und schließlich will er sogar Sand über das Auto schaufeln! Das geht doch nicht! Der Schaden wird immer schlimmer. Juri ermahnt ihn, er möge sich entschuldigen, doch Doktor Bitter sucht nur Ausflüchte. Kann Juri ihn dazu überreden, sein Missgeschick in Ordnung zu bringen? Warum fällt es ihm so schwer, sich zu entschuldigen? Ein kluges Buch über richtiges Handeln bei Fehlverhalten. Nicht nur ein großer Spaß...
Lust auf mehr?

Besuchen Sie unsere Homepage
www.stadtbibliothek-unterschleissheim.de

Hubertus Lustheim proklamiert Schützenkönige

Die Schützen von Hubertus Lustheim haben mit Hildegard Wagner eine neue Schützenkönigin. Sie übernahm mit einem 18-Teiler die Königswürde von ihrem Ehemann Helmut Wagner, der mit einem 68,8-Teiler dieses Jahr Vizekönig wurde. Stefan Vohburger wurde Wurstkönig mit einem 141,1-Teiler und Gerlinde Pleynert mit einem 245,9-Teiler Brezenkönigin. Stefan Vohburger gewann mit einem 24,1-Teiler den neugestifteten Wanderpokal. Im Anschluss ließen die Schützen in gemütlicher Runde den Abend ausklingen.

Wer Lust auf einen Einblick in den Schießsport und auf Geselligkeit hat, kann gerne Donners-



tag ab 19.30 Uhr im Schützenstüberl im Bürgerhaus Oberschleißheim vorbeischaauen.

Hildegard Wagner